



„Ja zur B 212neu“: Olaf Lies (Mitte) wies beim Betriebsbesuch in Hoykenkamp auf die Bedeutung des Vorhabens hin. FOTO: THORSTEN KONWEL

Klares Bekenntnis zur B 212

Minister Olaf Lies drängt auf Wesermarsch-Anbindung

konk **HOYKENKAMP**. Am Rande seines Besuchs beim Hoykenkammer Unternehmens Bönning Automationstechnologie hat Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) gestern ein klares Bekenntnis zur B 212neu abgegeben: „Wir müssen die Wesermarsch mit der B 212neu besser anbinden. Es geht beim Bau aber nicht darum, Bremer Wünsche zu erfüllen“, sagte

er. Der Trassenverlauf solle auf Grundlage des bestehenden Planfeststellungsverfahrens diskutiert werden. „Alles andere würde uns Jahre kosten“, mahnte er. Gleichwohl dürfe eine Anbindung nicht zu Lasten anderer Kommunen gehen. Darum habe man den Vorschlag gemacht, die Planungen der Anbindung von Delmenhorst vorerst zu stoppen. „Wir müssen alle mit ins Boot neh-

men“, forderte er. Die Aussicht, so deutlich niedrigere Verkehrsströme durch Delmenhorst zu leiten, hatte den Bookholzberger UWG-Ratsherrn Otto Sackmann kürzlich in Alarm versetzt. Er befürchtet, dass später ungünstigenfalls zusätzlich bis zu 7000 Fahrzeuge täglich durch Bookholzberg fahren könnten. Diese Zahlen seien ihm nicht bekannt, erklärte Lies.